

Gantowitz. (Brände.) Montag den 20. November um 9 Uhr abends wurde die hiesige Feuerwehr verständigt, daß in dem kleinen Anwesen des Martin Dengg in Buchbach ein Zimmerbrand zum Ausbruch gekommen war. Im Keller, wo der Badofen steht, fing der Fußboden des Erdgeschosses zu brennen an. Die Feuerwehr dämmte den Brand bald ein. — Am gleichen Tag brach beim Besitzer insg. Schores in Kirchberg nach Mitternacht im Wohnhaus vermutlich durch die hölzerne Rauchleitung

Feuer aus. Mit der feinerzeit von der Ortsfeuerwehr der Gemeinde Kirchberg zugewiesenen Krüdenprihe konnte der herbeigeeilte Besitzer David Kolb, insg. Hieselbauer, mit anderen Nachbarn wertvolle Hilfe leisten. Inzwischen war der Löschzug Remetberg unter dem Kommando des Brandmeisters Jo(hann) Krug eingetroffen, der sich mit den Krüdenprihen energisch einzog und durch fortwährendes Bespritzen der Türen die Bergung der meisten Einrichtungsgegenstände ermöglichte und die Vernichtung der Lebensmittel im Keller bereitstellte. Ebenso konnten die am Brandobjekte angebaute Presse und das nebenstehende Wirtschaftsgebäude trotz des herrschenden Windes gerettet werden. Das Wohnhaus ist bei der Phönix auf 12.000 S versichert, wodurch der Schaden gedeckt erscheint. Der Brand konnte von der Ortsfeuerwehr wegen des vorgelagerten Kogels und des dichten Nebels nicht gesichtet werden.

Ebelshofer. (Schadenfeuer.) Wie wir bereits in der letzten Nummer berichteten, entstand am 17. November um halb 9 Uhr abends im erst kürzlich neu aufgebauten Wirtschaftsgebäude des Besitzers Max Reinwaldt vlg. Ulz in Kreuzberg ein Feuer, durch das das Gebäude bis auf die Grundpfeiler eingeschert wurde. Dem Feuer fielen noch 3500 kg Heu und 3000 kg Stroh zum Opfer. Reinwaldt ist seit 1. Oktober bei der Adriatischen Versicherungsgesellschaft in Graz mit dem Gebäude auf 8000 S und mit den Futtervorräten auf 3000 S versichert, so daß der Schaden zum größten Teile gedeckt sein dürfte. Zur Zeit des Brandes waren die Haushalte bereits zu Bett; der Besitzer weilte seit 14. November bei Verwandten in Obersteter auf Besuch. Die Entstehungsursache des Feuers konnte nicht festgestellt werden, doch wird Brandlegung vermutet.